

Es zählt der Spass an Spiel und Chilbi

Gesehen in Niederglatt

Am 36. Niederglatter Grümpeltur-
nier vom Freizeitclub Jekami hat
am Wochenende der Spass am
Spiel im Vordergrund gestanden –
auch, weil offizielle Schiedsrichter
vom Zürcher Fussballverband ein
Auge auf die 65 Teams hatten. Eine
Neuerung dieses Jahr waren die
online verfügbaren und laufend ak-
tualisierten Ranglisten. «Hier hat
unser Webmaster Stefan Knecht
einen Rieseneinsatz geleistet», sag-
te Markus Klingler vom OK. brk



Auch eine Chilbi gabs am Niederglatter Grümpeli. Der dreijährige Severin Hartmann fand vor allem Gefallen am Karussell.



«Old farts still playing» nennt sich dieses Team aus Niederglatt. Siege errungen haben die Mitglieder der Mannschaft in Kilts nicht – aber amüsiert haben sich die «alten Fürze» auf jeden Fall. Bilder Katrin Brunner



Die Mädchen der Mannschaft «The original M&M's» sind zwischen 14 und 16 Jahre alt und immer wieder am Jekami-Grümpeli anzutreffen.



Die «Blue Tigers»-Jungs (und ein Mädchen) waren zum ersten Mal dabei – mit sieben bis acht Jahren gehörten sie zu den Jüngsten.



Die Samariterinnen Karin Liljequist (v.l.), Anna Wirth und Karin Brunner mussten vor allem Prellungen und Blutergüsse «chüele».

Ein Erinnerungsschiessen für einen Präsidenten

WEIACH Rund 500 Schützen haben am viertägigen **Albert-Meierhofer-Erinnerungsschiessen in Weiach** teilgenommen. Gleich zu Beginn setzte sich eine Frau an die Spitze – und blieb dort.

Das Gebiet rund ums Schützenhaus Weiach war am vergangenen Freitagabend weiträumig abgesichert, Schüsse peitschten durch die Luft, Menschen kamen und gingen. Es war der erste Tag des vier Tage dauernden Albert-Meierhofer-Erinnerungsschiessens, an welchem stets in verschiedenen Kategorien geschossen wird: Jugendliche bis 16 Jahre, Junioren im Alter von 17 bis 20 Jahren, Elite-Senioren sowie Ve-

teranen und Seniorveteranen ab 70 Jahre.

Angereist war auch Jungschützenleiter Luca Stomeo, der seine Schützlinge genauso auf das Erinnerungsschiessen vorbereitete wie sich selber. Drei Probeschüsse und vier Schuss Einzelfeuer waren zu absolvieren. Der 24-Jährige bildet im Schützenverein Bülach die Jugendlichen aus. «Ich bin in der Grundausbildung für Kinder ab 10 Jahren zuständig»,

sagt Stomeo. «Es macht mir Freude, mein Wissen und meine Erfahrung an Jüngere weiterzugeben. Dafür bringe ich gerne Geduld auf und nehme mir Zeit, um alles genau zu erklären.» Er vermittelt den Jungschützen den fehlerfreien Umgang mit dem Sturmgewehr, bringt ihnen die Sicherheitsgrundregeln bei und bereitet den Nachwuchs auf das Jungschützenabzeichen vor.

Eine Höremerin an der Spitze

Um den Sieg am gesamten Schiessanlass kämpften indes die Erwachsenen: Bereits am ersten Schiess-

tag kratzte Sonja van Winden vom Schiessverein Höri mit 119 Punkten am Maximum von 120 Punkten



Albert Meierhofer lebte von 1887 bis 1967.

und lag nach dem ersten Schiessstag unangefochten auf dem ersten Rang. Die Höremerin konnte ihre Führung bis zum Schluss des Wett-

bewerbs halten, der bis gestern Sonntag dauerte. Zweiter wurde Walter Nobs vom MSV Marthalen mit 118 Punkten, und den dritten Rang belegte mit 117 Punkten Elvira Cassu, ebenfalls Mitglied vom Schiessverein Höri.

Ein Weiacher Patron

Das Erinnerungsschiessen, das alle zwei Jahre stattfindet, ist Albert Meierhofer gewidmet. Der Weiacher, der von 1887 bis 1967 lebte, war Patriot, Offizier und Bauer mit Leib und Seele. Den älteren Weiachern ist Meierhofer als Gemeindeoberhaupt in Erinnerung geblieben. Bis ins hohe Alter bekleidete er das Präsidentenamt und prägte seine Heimatgemeinde. Er wirkte an der Gründung der Weiacher Kies AG mit und legte Wert auf die Bewahrung des kulturellen Erbes – ihm ist zu verdanken, dass die Gemeinde ein eigenes Ortsmuseum besitzt. Ebenso war er ein leidenschaftlicher Schütze und als solcher erfolgreich bis ins hohe Alter.

Am Schiessen zu seinen Ehren nahmen Schützen aus dem ganzen Unterland sowie dem angrenzenden Kanton Aargau teil. Brigitte Griesser, Präsidentin vom Schiessverein Weiach, zeigte sich über den regen Zulauf zufrieden. «Es haben sich über 400 Schützen angemeldet, und viele kamen noch spontan dazu», sagte die Präsidentin. «Zwar wissen wir von früheren Erinnerungsschiessen mit 1000 Schützen – aber auch mit rund 500 Teilnehmern ist das Schiessen für unser Dorf ein Grossanlass.»

Marlies Reutimann

Anlass

NIEDERGLATT Referat von Roger Köppel

Die SVP Niederglatt lädt zusammen mit der SVP des Bezirks Dielsdorf am Samstag, 6. Juni, zu einer Veranstaltung mit Gastredner Roger Köppel und anschliessendem Grillfest. Die öffentliche Veranstaltung auf dem Bauernhof in Kreuzäckern startet am Morgen um 10.30 Uhr. Roger Köppel wird dabei zum Thema «Erfolgsmodell Schweiz in Gefahr» referieren. Verpflegung vom Grill. Der Weg zum Bauernhof mit Parkplätzen ist ab der Löwenkreuzung in Niederglatt beschildert. e

ANZEIGE

NEIN zur neuen Erbschaftssteuer

«Die Erbschaftssteuer ist ungerecht. Viele Eigentümer sparen für ihr Haus ein Leben lang, zahlen Steuern und verzichten dafür auf Vieles. Es ist falsch, wenn sich der Staat noch einmal daran bereichert.»

Hans Egloff
Nationalrat SVP
Präsident HEV Schweiz



Hoch konzentriert nehmen die Teilnehmer, davon rund ein Viertel Frauen, am Albert-Meierhofer-Erinnerungsschiessen in Weiach teil.

Balz Murer